

„Überbrückungs-Leistungsbeschreibung“ II Schulsozialarbeit/ schulbezogene Jugendarbeit

Leistung/ Angebot	Schulsozialarbeit/schulbezogene Jugendarbeit
Gesetzliche Grundlage	§§ 13, 11 SGB VIII
Zielgruppen	<ul style="list-style-type: none"> • Schüler *innen • Eltern, Lehrer*innen, Pädagogische Fachkräfte
Ziele	<p>Ziele in Bezug auf sozial benachteiligte und individuell beeinträchtigte Schüler*innen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sicherung der schulischen und sozialen Integration • Gewährleistung des Schulerfolges • Entwicklung einer tragfähigen beruflichen Perspektive • Stärkung der individuellen Resilienz zur konstruktiven Lebensbewältigung <p>Ziele in Bezug auf Schüler*innengruppen/ Klassenverbände:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teambildung, Förderung sozialer Kompetenzen und konstruktiver Konfliktbewältigung • Verbesserung des Schul- und Klassenklimas • Förderung von Demokratieentwicklung und Partizipation im System Schule <p>Ziele in Bezug auf Eltern/ Lehrer*innen/ Schule/ Gemeinwesen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stärkung der Erziehungskompetenzen der Eltern • Öffnung der Schule in den Sozialraum • Ergänzung und Unterstützung des Erziehungs- und Bildungsauftrages von Schule durch Weiterbildungen und Installation sozialpädagogischer Methoden an Schule
Inhalte	<p>Sozialpädagogische Angebote für Schüler*innen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beratung und Einzelfallarbeit unter Berücksichtigung des individuellen und familiären Kontextes • Angebote der sozialpädagogischen Gruppen- und Projektarbeit • Angebote der Unterstützung bei Schulübergängen • Vermittlung zu weiteren Unterstützungsangeboten <p>Ergänzende und begleitende Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Elternarbeit & Elternberatung, • Beratung und Kooperation mit Lehrkräften, • Angebote der Qualifizierung von Lehrkräften zu sozialpädagogischen Themen • Unterstützung partizipativer Strukturen im Bereich Schule (z.B. Schüler*innenvertretung, Elternvertretung,...), • Schaffung von Kommunikationsstrukturen, die einen offenen Austausch zwischen Schüler*innen, Lehrer*innen, pädagogischen Fachkräften und Sozialarbeiter*innen ermöglichen

Rahmenbedingungen	<ul style="list-style-type: none"> • Kooperationsvertrag zwischen Schule/ Hort und Jugendhilfe-träger • Sozialpädagogische und pädagogische Fachkräfte • Qualitätsmanagement • Dokumentation und Berichtswesen • Partizipation der Zielgruppen bei der Gestaltung und Umsetzung der Angebote • Strukturelle Einbindung der pädagogischen Fachkräfte in schulische Gremien und Prozesse
Methoden/ Verfahren	<ul style="list-style-type: none"> • sozialpädagogische Beratung und Begleitung von Einzelfällen und Gruppen (bei Einzelfällen Erarbeitung eines Hilfeplans bzw. einer aussagekräftigen Dokumentation) • sozialpädagogische Gruppen- und Projektarbeit, insbesondere im Bereich Soziale Kompetenzen • Mitarbeit und Unterstützung in schulischen Gremien • Vernetzung und Kooperation mit Institutionen im Sozialraum • Teilnahme an Netzwerkrunden/ Gremienarbeit • Schulung von Multiplikator*innen • Öffentlichkeitsarbeit • regelmäßige Weiterentwicklung des Konzeptes in Kooperation mit Schulleitung
Erfolgskriterien	<ul style="list-style-type: none"> • gelungene schulische und soziale Integration von sozial benachteiligten und individuell beeinträchtigten Kindern und Jugendlichen • Erfolgsquote in Einzelfallarbeit/ Einzelberatung gemessen an den im jeweiligen Einzelfall individuell vereinbarten und dokumentierten Zielen • spürbare Verbesserung des Schul- und Klassenklimas • Rückgang des Schulabsentismus • stabile Kooperationen zwischen Schule, Angeboten der Jugendhilfe, Eltern und Gemeinwesen

Indikatoren

- Anzahl der Migrant*innen
- Schulabbrecher*innenquote
- Schulabsentismus
- Schulform
- Anteil von Schüler*innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf
- Fallzahlen Hilfen zur Erziehung bzw. Beratungszahlen Allgemeiner Sozialer Dienst bzw. Streetwork
- Soziale Infrastruktur
- **Geschlecht**